

Inhalt

Vorwort	7
Eine kurze Geschichte zur Psychiatrie Württembergs am Beispiel der Anstalt Zwiefalten Thomas Müller und Uta Kanis-Seyfried	9
Zur Geschichte der Psychiatrie in Zwiefalten Der Stand der historischen Forschung zur ersten psychiatrischen Einrichtung in Württemberg Bernd Reichelt	57
Patientenarbeit in Zwiefalten Institutionelle Arbeitsformen des ausgehenden 19. Jahrhunderts zwischen therapeutischem Anspruch und ökonomischem Interesse Martina Huber und Thomas Müller	71
Dr. Karl Schaeffer: Ein Arzt auf Reisen Transkription eines wissenschaftlichen Reiseberichts 1831/1832 Veronika Holdau	85
Handlungsspielräume in der NS-Psychiatrie (1) Die württembergische Psychiaterin Dr. Martha Fauser Iris Pollmann und Thomas Müller	116
Handlungsspielräume in der NS-Psychiatrie (2) Der württembergische Psychiater Maximilian A. Sorg Martina Henzi und Thomas Müller	129

Die „Rückkehrer“ aus Grafeneck in der Heil- und Pflegeanstalt Zwiefalten Die Zurückstellungen der Tötungsanstalt Grafeneck dargestellt anhand von 120 Krankenakten Bodo Rüdénburg	150
Nationalsozialistische Erbgésundheitspolitik und Psychiatrie Die „Umsiedlung“ Südtiroler Psychiatriepatienten nach Württemberg im Rahmen des deutsch-italienischen Optionsvertrages ab 1939 Maria Fiebrandt, Bodo Rüdénburg und Thomas Müller	154
Das Württembergische Psychiatriemuseum in Zwiefalten Die erste Dekade 2003 bis 2013 Uta Kanis-Seyfried und Thomas Müller	191
Abstracts Beiträge in englischer Sprache zusammengefasst	209